Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Jesaja 9, 5

Freie ev. Gemeinde Herborn

Dez 18/Jan 2019

mehr!

Das Gemeindemagazin

Gott wird Mensch

Gott hört, Gott liebt, Gott schenkt

Inhalt

Vorwort....3
Gott und Mensch....4
Herzlich willkommen....6
Unser Jahresthema 2019....8
Kalender....9
Gastprediger....13
Allianzgebetswoche....14
Veranstaltungen, Sei dabei....16
Gott wurde Mensch....17
Sei dabei!....18
For Kids....19

Titelbild und andere Illustrationen von der Geburt Jesu: Bibelkids

Impressum

Gemeindezentrum
Konrad-Adenauer-Str. 66
35745 Herborn
Tel.: 02772 / 574224
gl@feg-herborn.de
www.feg-herborn.de

Gemeindeleitung
Sabine Czilwa 02772 / 646394
Michael Hoof 02777 / 1648
Matthias Imhof 02772 / 923851
Daniel Theis 02772 / 571199

Bankverbindung
IBAN DE58 4526 0475 0009 3120 00
BIC GENODEM1BFG
Spar- und Kreditbank Witten

Diakone
Gottesdienst:
Kerstin und Mario Bechtum
02777 / 1416
Aussenkontakte:
Rainer Dietrich 02772 / 81800
Kleingruppen und Hauskreise:
Thomas Gaß 02778 / 577

Redaktion und Layout
Birgit Fries, Fred König, Carola Senz, Carina Reeh, Frank Peter Schneider, Michael Hoof, Philipp Görg, Birgit Papke, Rainer Dietrich

Bildnachweise
Internet, Privat

Vorwort

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

Gott beschenkt Dich reichlich!

König David konnte auf eine Bilderbuchkarriere zurückblicken. Als einfacher Ziegenhirte tötete er den Philister Goliath, vor dem das ganze israelische Heer gezittert hatte. Er diente am Hof von König Saul und heiratete sogar seine Tochter.

Schlussendlich wurde David zum König über ganz Israel gesalbt. Zeitlebens war er obendrein ein erfolgreicher Kriegsherr sowie ein begnadeter Musiker und Psalmdichter.

Heute würden wir David als einen echten "Selfmademan" bezeichnen, oder? Aber war er das wirklich? Konnte er alles allein aus eigener Kraft erreichen?

Ich denke, er konnte nur deshalb so erfolgreich sein, weil er ein Leben in der Nähe seines Gottes führte und sich von IHM reich beschenken ließ.

Besonders deutlich kommt dies in 1. Chronik 17 zum Ausdruck, einem Dankgebet von David. Am Ende des Kapitels, in Vers 27, steht nämlich: *„Du hast mich und mein Haus reich beschenkt und willst für alle Zeiten einen meiner Nachkommen zum König machen. Ja, weil du, Herr, meine Familie gesegnet hast, wird sie in Ewigkeit gesegnet sein!"*

Gott hat uns in seinem Sohn, Jesus Christus, das größte Geschenk bereitet. Durch Jesus sind wir überreich gesegnet und können Gott begegnen. Für dieses besondere Geschenk sollten wir nicht nur einmal pro Jahr dankbar sein, sondern 365 mal.

Es grüßt Euch ganz herzlich die Gemeindeleitung, verbunden mit den besten Wünschen für ein dankbares Weihnachtsfest.

Daniel Theis, Michael Hoof, Sabine Czilwa, Matthias Imhof

Gott und Mensch – Mensch und Gott – Gott und die Welt

Illustrationen von der Geburt Jesu: Bibelkids

Das Verhältnis von Gott und Mensch zu beschreiben, gelingt immer nur annäherungsweise und ist nie umfassend. In meinen Überlegungen zeigt sich immer nur eine Facette, und wenn ich sie näher betrachte, wird ihre Unvollständigkeit deutlich. Vielleicht ist das Einzige, was klar zu sagen ist, dass wir Gott mit unserem Verstand nicht begreifen können – eben, weil wir Menschen sind und er Gott ist. So denke ich mit Blick auf das Verhältnis von Gott und Mensch zuerst an bedeutsame Unterschiede: Schöpfer und Geschöpf, Allmacht und Begrenzung; Wissen und Suchen; unfehlbares Gelingen und ungenügender Versuch; Vollkommenheit und Unvollkommenheit; Souveränität und Abhängigkeit usw. Dann fallen mir Ähnlichkeiten ein, wahrscheinlich Aspekte der Ebenbildlichkeit des Menschen mit Gott, dessen Geschöpfe wir ja sind. Zum Beispiel in der Sehnsucht nach Gerechtigkeit, nach Frieden, nach Liebe oder auch nach Verstehen, nach Wissen und nach Unsterblichkeit. In der Praxis stellen wir dann fest, dass uns nichts davon richtig gelingen will. Wir bekommen die Welt und uns nicht in den Griff. Nicht dass unsere und Gottes Fähigkeiten oder Möglichkeiten auch nur vergleichbar wären, aber in menschlichen Sehnsüchten, Wünschen und Zielen kommen doch auch Eigenschaften Gottes zum Ausdruck.

Gott liebt Mensch

Dass Gott so unbegreiflich groß, so souverän, so vollkommen, so mächtig und so heilig ist, das ist ein riesiger Aufruf und Ansporn zur Anbetung und zur Demut. Wie sollte man das alles (zumindest ansatzweise) realisieren und ihn nicht ehren, loben und anbeten? Teil des Unbegreiflichen ist aber auch, dass Gott uns Menschen liebt und jeden und jede in seiner und ihrer Einzigartigkeit sieht. Je mehr wir uns Gottes Allmacht und Heiligkeit bewusst machen, umso größer und wunderbarer wird der andere, genauso wirkliche Aspekt: Der liebende Gott. Der allmächtige Schöpfer gibt sich nicht nur irgendwie mit den Menschen im Allgemeinen ab, sondern er liebt mich persönlich, sieht mich, vergibt mir, tröstet mich, weiß, was ich brauche, hilft mir auf dem Weg, ihm ähnlicher zu werden und gibt nicht auf, wenn ich es wieder nicht hinbekomme.

Gott wird Mensch

Die Weihnachtsgeschichte erzählt, dass Gott Mensch wird, dass Gottes Sohn als Kind zur Welt kommt. Jesu Geburt ist ja irgendwie auch der Anfang einer menschlichen Biografie, ein Leben zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort – als Zimmermann und als Rabbi in dem Gebiet, in dem sich heute der Staat Israel befindet – ein Durchleben menschlicher und gesellschaftlicher Bedingungen mit vielen Facetten: Erfreuliches und Trauriges, Hochzeiten und Beerdigungen, Freundschaften und Anfeindungen, Sorgen, Ängste, bis hin zum gewaltsamen Tod. Und doch ist es viel mehr, kommt doch mit Jesu Geburt etwas in Gang, was lange versprochen und vorhergesagt war und was die Beziehung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch total verändert. Dies verkünden die Engel zu Jesu Geburt: Frieden auf Erden, Vergebung von Schuld und die Nähe von Gott und Mensch werden wieder möglich.

Gott hilft Mensch

Die Jahreslosung für 2019 heißt: „*Suche Frieden und jage ihm nach*" (Psalm 34, 15). Das klingt ganz anstrengend, heißt es doch: Sieh dich aktiv um und suche, wo Friedensansätze zu finden sind, gib dabei nicht schnell auf, igele dich nicht zuhause oder in deiner Gemeinde ein, etwa weil draußen alles feindseliger wird. Bemühe dich (und bemüht euch gemeinsam), dass Gottes Frieden sich in deinem (und eurem) Umfeld durchsetzt. Jage dem Frieden nach, das heißt auch: Gib nicht auf, wenn du es nicht geschafft hast friedfertig zu sein, sondern versuche es wieder. Gott lässt dich auch mit dem Anspruch der Jahreslosung nicht allein. Der Gott des Friedens liebt dich und er hilft dir seinen Frieden zu (er)leben.

Birgit Papke

Herzlich willkommen!

Servus!
Gebürtig aus Langenfeld/Rheinland stammend, bin ich, Manuel Saborowski (31), über drei Jahre lang fast jedes Wochenende zwischen meiner alten Heimat und Herborn gependelt, um Zeit mit meiner jetzigen Verlobten zu verbringen. Aus diesem Grund war ich seitdem Gast in der FeG Herborn.

Das vergangene Jahr war dann von einigen Veränderungen geprägt. Es begann mit unserer Verlobung, dann folgte die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle für mich und schließlich mein Umzug nach Herborn in die Nähe von Virginia.

Nun darf ich mich seit dem 1. Juni 2018 in Herborn zu Hause fühlen! Da ich mich aber auch geistlich zuhause fühlen möchte, gehört es für mich dazu, einer Gemeinde anzugehören. Aus diesem Grund wollte ich nicht nur Freund der Gemeinde sein, sondern Mitglied und habe mich daher in die Gemeinde aufnehmen lassen.

Manuel Saborowski

Hallo und guten Tag, ich bin's: Jutta Nattler. Ihr kennt mich, denn schon seit 18 Jahren gehe ich in die FeG Herborn. Damals kam ich mit meinen beiden kleinen Kindern zu euch und fühlte mich wohl. Seit 1990 kenne ich freie evangelische Gemeinden. Immer, wenn ich umgezogen bin, habe ich mich nach einer FeG umgeschaut, so auch in Herborn. Mittlerweile bin ich verheiratet, habe drei Töchter, einen Schwiegersohn und eine Enkelin. Seit 2005 wohne ich in Katzenfurt und arbeite seit 2008 als Erzieherin im dortigen Kindergarten. Meine Mitarbeit in der FeG Herborn begann mit dem Putzdienst, denn ich bin der Meinung: Putzdienst ist auch Gottesdienst. Seit Sommer 2005 betreue ich die Gruppe der Grundschulkinder der „Bibelkids". Ich freue mich immer, meine ehemaligen Kindergottesdienst-Kinder in der Gemeinde zu sehen. Einmal im Jahr gehe ich manchen Leuten auf den Wecker, denn ich suche Personen, die in den Sommerferien die Kinderbetreuung übernehmen. So, nun wünsche ich uns eine gesegnete Zeit und bin gespannt, was wir gemeinsam erleben.

Jutta Nattler

Hallo ihr Lieben, wir, die Seyfrieds, sind: Hosea (5), Joel (11), Aaron (13), Kristina (41) und Thorsten (43). Wir sind vor etwa 2 ¼ Jahren aus dem südhessischen Ried wieder in unsere „alte" Heimat nach Herborn zurückgezogen, weil wir in Herborn-Seelbach ein schnuckeliges Häuschen gefunden haben. Wir leben dort in einem Mehrgenerationenhaushalt mit Thorstens Vater Walter (65).
Nach unserem Umzug haben wir uns der Ortsgemeinde in Herborn-Seelbach (Ev. Gemeinschaft) angeschlossen, in der Thorstens Vater zum Glauben fand und sich bis heute gut aufgehoben und angenommen fühlt. Leider waren unsere Jungs oft die einzigen Kinder im Gottesdienst/Kindergottesdienst, sodass wir uns nach einer gewissen Zeit nach einer „kinderreicheren" Gemeinde umgeschaut haben – und in der FeG Herborn fündig geworden sind.
Hier haben wir, zu unserer eigenen Überraschung, viele bekannte Geschwister aus unserer Zeit, bevor wir nach Südhessen gezogen sind, wiedergefunden – die „Gusternhainer" zum Beispiel, um nur eines von vielen Beispielen zu nennen. Dadurch haben wir uns als Familie sehr schnell sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt in der FeG Herborn und freuen uns nun sehr, Mitglieder der Gemeinde sein zu dürfen.

Über unsere Zeit in Südhessen (Biebesheim a. Rhein), unsere Zeit im Dillkreis davor – mit den unterschiedlichen Gemeinden, die wir umzugsbedingt kennenlernen durften, über Thorstens Unfälle und Kristinas Backkreationen könnte man noch vieles schreiben. Es ist aber viel persönlicher, wenn man uns mal zum Mittag oder Kaffee einlädt - oder sich von uns einladen lässt. Altersklassenunabhängig!
Ein Sprichwort sagt: Gott kann auf krummen Linien gerade schreiben – wir würden das in Bezug auf unser Leben etwas umformulieren wollen: Gott schreibt dein Leben weiter, auch wenn gar keine Linien mehr da sind! Oder wie es in einem bekannten Lied heißt: God will make a way, when there seems to be no way. He works in ways we cannot see, he will make a way for me.

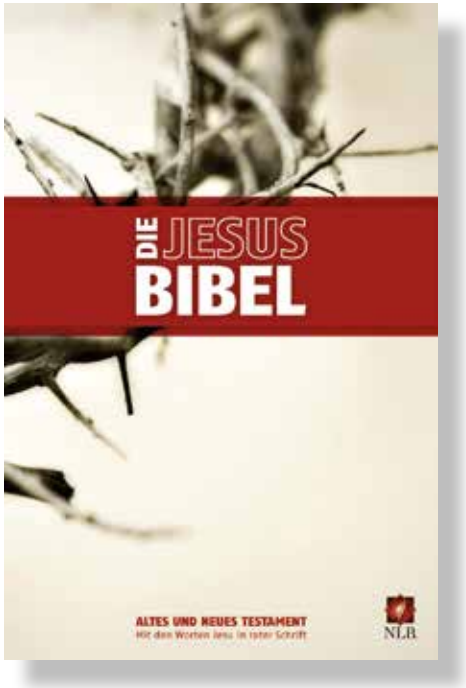
Familie Seyfried

Unser Jahresthema 2019

„Jesus, mein und unser Vorbild!“

So gut wie jeder Mensch kennt solche Gedanken: Ich wäre gerne so klug wie dieser, so schön wie diese, könnte so gut musizieren, reden, singen…
Wie oft haben wir den Wunsch, so zu sein wie ein anderer. Dabei sehen wir natürlich nur die positiven Eigenschaften der anderen Person. Aber lohnt es sich wirklich, sich an Menschen zu orientieren oder diese sogar zu verehren, die genauso fehlerhaft sind, wie wir selbst?
Der einzig fehlerlose Mensch, der je gelebt hat, ist Jesus Christus, Gottes Sohn, der als Mensch geboren wurde, um ganz bei uns Menschen zu sein.
Er ist das Vorbild, von dem wir lernen sollten. Darum möchten wir uns im Jahr 2019 besonders mit dem Vorbild Jesus Christus beschäftigen. Wir laden alle dazu ein, im Neuen Testament die Geschichten von Jesus zu lesen. Jede einzelne Begebenheit zeigt uns etwas für unser Leben. Wie handelte Jesus, was erzählte er?
Besonders einfach kann man die Worte Jesus in der Jesus-Bibel entdecken. Sie sind farblich rot gekennzeichnet und damit leicht zu finden. Eine Investition, die sich lohnt.

Sabine Czilwa



Die Jesus-Bibel
Altes und Neues Testament - Mit den Worten Jesu in roter Schrift

Artikel-Nr.: 225132000
Verlag: SCM R.Brockhaus

Gastprediger

Mein Name ist Reinhart Henseling …

ich werde am 1. Advent (02.12.18) in Ihrer Gemeinde predigen. Ich bin FeG-Pastor, seit 2014 offiziell im Ruhestand, jetzt schon über 2 ½ Jahre wieder Pastor der FeG Oberscheld - mit halber Stelle. Geboren bin ich in der Stadt mit der Schwebebahn. Von Haus aus bin ich Kaufmann. Nach einem Betriebswirtschaftsstudium in Köln, wo ich Christ wurde, studierte ich fünf Jahre in Ewersbach. Danach war ich etwa zehn Jahre Pastor in der Herborner FeG und in vier anderen Gemeinden (1979 - 1989), daher werden mich die „Senioren“ noch kennen. Ich stelle Ihnen einen interessanten ADVENTSKALENDER vor. Sie können gespannt sein.

Mein Name ist Albert Giesbrecht …

Ich bin verheiratet mit Irina, wir haben vier Kinder und zwei Enkelkinder. Als Missionssekretär für Südosteuropa bin ich für die Allianz-Mission in Ewersbach tätig. Alles begann mit einer Bitte aus Weißrussland: „Kommt und helft uns!“ Zunächst transportierten wir Hilfsgüter, dann wurden wir auch evangelistisch tätig. Es entstanden Gemeinden und Partnermissionen. Ich erlebe, dass Menschen mit atheistischem, orthodoxen oder muslimischen Hintergrund zum lebendigen Glauben an Jesus Christus finden. Das lässt mich nicht mehr los. Es gibt nichts Wertvolleres, als Menschen zu helfen, sich aus ihrer Verlorenheit retten zu lassen und ewiges Leben zu bekommen. Es ist sicher hilfreich, Theologie zu studieren, das habe ich auch später getan. Entscheidend war es aber zu erleben und dazu beitragen zu dürfen, wie die Wahrheit des Evangeliums Menschen freimacht und Gottes Liebe sie verändert.

Die Internationale Allianzgebetswoche
13. bis 19. Januar 2019

Das Thema der Allianzgebetswoche mit dem Titel **„Einheit leben lernen“** ist aktueller denn je zuvor. Die christliche Kirche hat sich über die Jahrhunderte in unterschiedlichste Denominationen geteilt. Doch wie gehen wir miteinander um? Was sehen wir in dem anderen Christen der anderen Gemeinde? Das Wort „lernen“ bedeutet für mich, dass wir hier einen Prozess vor uns haben, der nicht automatisch abläuft. Wir müssen lernen, im Herzen eine Einheit zu bilden, auch wenn unsere Gemeinden unterschiedlich sind. Darum soll es in dieser Allianzgebetswoche gehen. Sie beschäftigt sich mit Epheser 4, 1-7.
Ich lade alle herzlich dazu ein, in der Allianzgebetswoche gemeinsam als Einheit zu beten.
Wer an den monatlichen Allianzgebetsabenden oder an weiteren Veranstaltungen der ev. Allianz interessiert ist, kann sich auf der Homepage www.ea-herborn.de informieren.

Sabine Czilwa

THEMEN UND ORTE

13.01. Sonntag 10:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Konferenzhalle)
“Einheit feiern”
Johannes Weth

14.01. Montag 19:30 Uhr (Gemeindehaus ev. Kirche)
“Der Berufung würdig leben”
Daniel Theis (FeG)

15.01. Dienstag 19:30 Uhr (EG)
“Demut, Sanftmut und Geduld einüben”
Claudia Sattler (ev. Kirchengemeinde)

16.01. Mittwoch 19:30 Uhr (CZH)
“Einander in Liebe ertragen”
Benny Trakle (EfG)

17.01. Donnerstag 19:30 Uhr (EfG)
“Die Einigkeit wahren”
Christian Wallis (CZH)

18.01. Freitag 19:30 Uhr (FeG)
“Das Band des Friedens knüpfen”
Ulrich Rydzewski (EG)

19.01. Samstag 15:00 Uhr (Gemeindehaus ev. Kirche)
“Träger der Hoffnung sein”
Gebetsnachmittag für Frauen mit
Christina Scheffbuch-Schwalfenberg (ev. Kirchengemeinde)

Evangelische Allianz Herborn

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Am Hintersand 14

Ev. Gemeinschaft Herborn e.V.
Kaiserstr. 24c

Christliches Zentrum Herborn e.V.
Kaiserstr. 1-3

Ev. Kirchengemeinde Herborn
Kirchberg 4

Freie evangelische Gemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 66

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier für alle
Herzliche Einladung zur Gemeinde-Weihnachtsfeier mit Kaffeetrinken am 16.12.2018 von 15.00 Uhr bis ca.17.00 Uhr. Auch Gäste sind ganz herzlich willkommen.
Neben einer Andacht von Matthias Rompf freuen wir uns auf Beiträge aus der Gemeinde. Wer einen Beitrag zur Weihnachtsfeier hat, meldet sich bitte per Mail bei Sabine Czilwa bis spätestens 9. Dezember. Außerdem soll es wieder ein Kuchenbuffet geben, an dem sich jeder gerne beteiligen darf.

Christvesper
Zur Christvesper am 24.12.2018 um 16.00 Uhr laden wir herzlich ein. Wir möchten gemeinsam das Kommen Jesu auf diese Erde feiern und über die Bedeutung der Geburt Jesu für unser Leben nachdenken. Winfried Czilwa wird seine Gedanken zum Thema vortragen.

Jahresabschluss-Andacht
Am 31.12.2018 um 17.00 Uhr findet die diesjährige Jahresabschluss-Andacht statt, zu der wir auch herzlich einladen. Eine gute Möglichkeit, Altes zu bedenken und sich auf Neues auszurichten.

Sei dabei

Layoutgestaltung Gemeindemagazin

Du hast Spaß daran, Texte zu designen und zu layouten und kannst Dich in grafische Zusammenhänge reindenken?
Dann brauchen wir Dich in unserem Team zur Unterstützung. Du wirst intensiv begleitet und in das Thema und die Programme eingearbeitet. Sprich uns einfach an: Rainer Dietrich oder Frank Peter Schneider.

Wir freuen uns auf Dich!!!

Gott wurde Mensch

Seitdem feiern wir Weihnachten. Viele verbinden die Weihnachtszeit mit Familientreffen, Geschenken und arbeitsfreier Zeit. Vielleicht noch mit Plätzchen, einem schönen Weihnachtsbaum und mit Schnee. Was aber hat es mit Weihnachten genau auf sich? Mit der Geburt von Jesus?

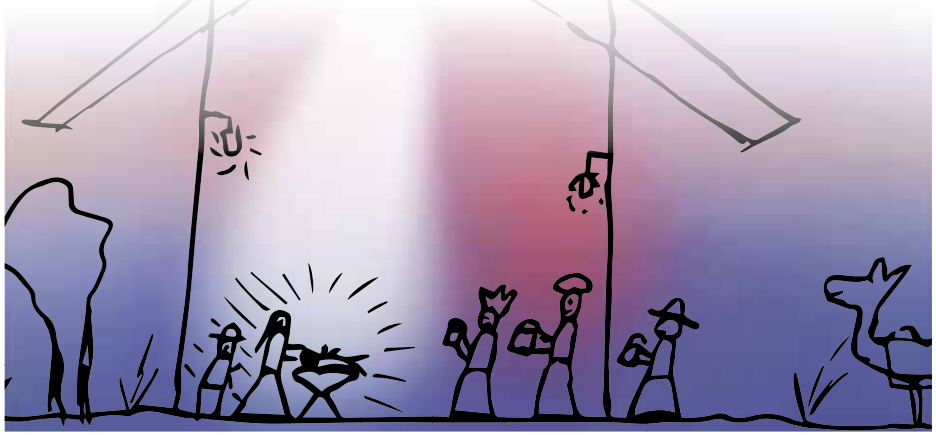
Gott kam durch Jesus als Mensch zu uns. Aber warum? Auf diese Weise wollte Gott uns nah sein und in Kontakt kommen. Und schließlich starb Jesus, um unsere Schuld zu begleichen. All diese Punkte sind schwer zu verstehen: Maria`s Jungfrauengeburt, die eher ärmlichen Umstände bei der Geburt und vor allen Dingen, dass Gott uns seinen Sohn geschenkt hat. Ein Wunder und schwer zu begreifen.

Die Bibel hilft uns dabei weiter. Lukas 2, Vers 7: „*Und Maria gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe*". Jesus war zunächst ein Säugling, dann ein Kind und schließlich wurde er Zimmermann. Die Bibel berichtet über seine menschlichen Gefühle und Bedürfnisse, wie zum Beispiel Hunger, Durst und Angst. Jesus erlebte viele Höhen und Tiefen wie andere Menschen auch, sogar Folter und seine Ermordung.

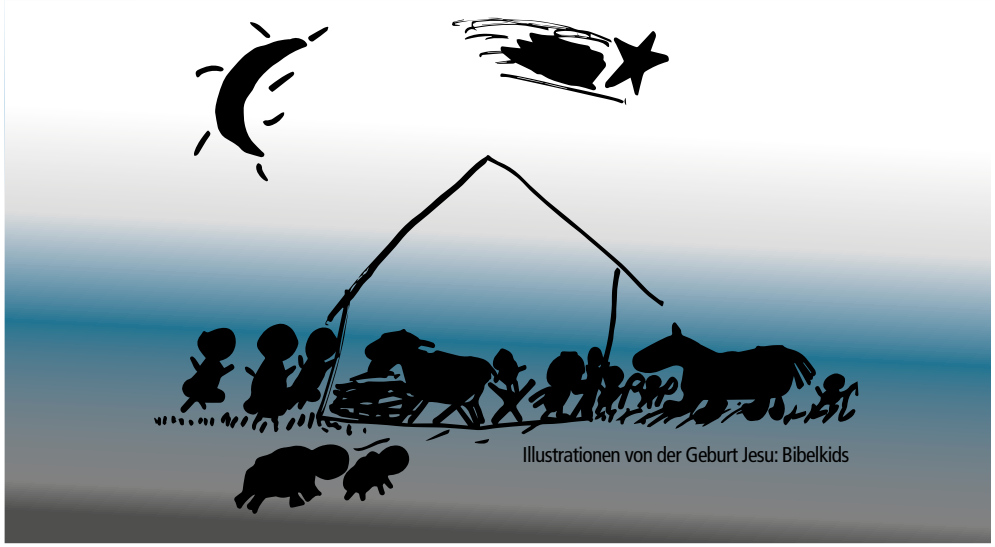
Durch Jesus war Gott uns Menschen viel näher. Menschliche Nähe von Jesus zu den anderen Menschen; näher kann man nicht sein. Jesus machte sich trotz seiner Göttlichkeit klein. Er bezeichnete sich selbst als Mensch und wurde auch von seinem Umfeld als solcher angesehen. Seine göttlichen Eigenschaften begleiten uns durch die Bibel, zum Beispiel seine Fähigkeit, Wunder zu bewirken. Er heilte, weckte Tote auf und setzte Naturgesetze außer Kraft. Das alles zeigt uns, dass dieser Mensch Jesus auch Gott ist.

Weihnachten ist ein Fest der Liebe. Vor allen Dingen derjenigen Liebe, die Gott uns Menschen mit der Geburt von Jesus geschenkt hat. Ein größeres Weihnachtsgeschenk kann es nicht geben.

Euch eine gesegnete und schöne Weihnachtszeit! **Fred König**



Illustrationen von der Geburt Jesu: Bibelkids



Jesus ist geboren!

Findest du die Begriffe, die mit der Weihnachtsgeschichte zu tun haben?

Sortiere die 9 Buchstaben in den Kästchen. Als Tipp: Es handelt sich um Wortschlangen, die du einfach nur verbinden musst.

R	O	E
C	H	N
L	E	G

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Macht einen schönen Gesang.

S	T	A
C	A	L
H	D	L

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Damit Maria und Josef nicht nass werden.

T	H	L
E	M	E
B	E	H

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Hier wurde Jesus geboren.

Dezember

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	31 17.00 Uhr **Jahresabschluss** Leitung **Sabine Czilwa** Kollekte **eigene Gemeinde**					**1**	**2** 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt **Reinhard Henseling** Leitung **Jutta Dietrich** Kollekte **eigene Gemeinde**
49	**3**	**4** 10.00 Uhr **Gebetskreis**	**5** 15.30 Uhr **Seniorenkreis Abschlußfeier**	**6** 19.00 Uhr **Jugend**	**7** 18.00 Uhr **Jungschar** 18.00 Uhr **Lauftreff Weihnachtsfeier**	**8** 10.00 Uhr **Biblischer Unterricht**	**9** 10.00 Uhr **Gottesdienst** Leitung **Mario Bechtum** Kollekte **Bundesopfertag**
50	**10**	**11**	**12** 15.30 Uhr **Treffpunkt Bibel**	**13** 19.00 Uhr **Jugend** 20.00 Uhr **E.O.F.T. Filmtour Schneider Sports**	**14** 18.00 Uhr **Jungschar** 18.00 Uhr **Lauftreff**	**15**	**16** 15.00 Uhr **Weihnachtsfeier** Predigt **Matthias Rompf** Kollekte **eigene Gemeinde**
51	**17**	**18** 10.00 Uhr **Gebetskreis**	**19** 15.30 Uhr **Treffpunkt Bibel**	**20** 19.00 Uhr **Jugend**	**21** 18.00 Uhr **Jungschar** 18.00 Uhr **Lauftreff**	**22**	**23** 10.00 Uhr **Gottesdienst** Predigt **H.-O. Beimdieke** Leitung **Rebekka Hofmann** Kollekte **eigene Gemeinde**
52	**24** 16.00 Uhr **Christvesper** Predigt **Winfried Czilwa** Leitung **Daniel Kopp** Kollekte **Opfertag - Gemeinden helfen Gemeinden**	**25** 10.00 Uhr **Gottesdienst** Predigt **Werner Thomas** Leitung **Sabine Czilwa** Kollekte **eigene Gemeinde**	**26**	**27** 19.00 Uhr **Jugend**	**28**	**29**	**30** 10.00 Uhr **Gottesdienst** Predigt **George Quinting** Leitung **Matthias Rompf**

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1		1	2	3 19.00 Uhr **Jugend**	4 18.00 Uhr **Lauftreff**	5	6 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt **Christina Schwalfenberg** Leitung **Thomas Gaß**
2	7	8	9	10 19.00 Uhr **Jugend**	11 18.00 Uhr **Lauftreff**	12	13 10.00 Uhr **Allianzgottes-dienst** Ort **Konferenzhalle Kaiserstraße, Herborn**
3	14 19.30 Uhr **Allianzgebets-woche**	15 19.30 Uhr **Allianzgebets-woche**	16 19.30 Uhr **Allianzgebets-woche**	17 19.00 Uhr **Jugend** 19.30 Uhr **Allianzgebets-woche**	18 18.00 Uhr **Jungschar** 18.00 Uhr **Lauftreff** 19.30 Uhr **Allianzgebets-woche**	19 10.00 Uhr **Biblischer Unterricht**	20 10.00 Uhr **Gottesdienst** Predigt **Albert Giesbrecht** Leitung **Daniel Kopp**
4	21	22	23	24 19.00 Uhr **Jugend**	25 9.15 Uhr **gemeinsames Frühstück Treffpunkt Bibel** 18.00 Uhr **Lauftreff**	26	27 10.00 Uhr **Gottesdienst** Predigt **Johannes Klement** Leitung **George Quinting**
5	28	29 10.00 Uhr **Gebetskreis**	30 15.30 Uhr **Treffpunkt Bibel**	31 19.00 Uhr **Jugend**			

Januar